

Die Klassen 7a und 7b des Gymnasiums im Bildungszentrum Weissach im Tal waren vom 17.05.2019 bis zum 18.05.2019 auf einer Ausfahrt im Legionärslager Vindonissa in der Schweiz. Wir fuhren gegen 8Uhr am Bildungszentrum ab und kamen um ca. 12:30 in Windisch [Vindonissa] an. Direkt nach der Ankunft ging es an die Aare (Fluss in Windisch) zum Grillen. Dabei hatten wir viel Spaß. Danach besuchten wir das Vindonissa Museum. Dort konnten wir viele spannende Artefakte aus der Zeit der Römer anschauen, inklusive einer Spieletour, in der man in die Rolle eines



Archäologen schlüpfen konnte. Nach der Tour gingen wir zurück zum Eingang des Legionärslagers. Dort wurden wir von Divicus, einem Legionär, empfangen. Es gab direkte Anweisungen und die Regeln wurden geklärt. Jeder von uns erhielt auch einen römischen Vornamen. Daraufhin duften wir unsere nötigsten Sachen für eine Nacht in den Schlafkammern mit Strohbetten [lat. contubernium]holen. Es war uns dabei nicht möglich etwas an den strengen Augen von Divicus vorbeizuschummeln. Wir mussten uns auch römisch anziehen und bekamen dafür Tuniken. Direkt danach gings ans Kämpfen. Natürlich nicht mit echten Schwertern und Speeren, sondern mit sogenannten „Übungspila“ [Wurfspeere] und „scuti“ [Schilder]. Bis zum Abend gab es volles Programm, u.a. die Zubereitung des römischen Abendessens. Am späten Abend erzählte Divicus noch eine Geschichte über Odysseus und

Polyphem am Lagerfeuer. Morgens wurden sie mit einer römischen Tuba geweckt. Dann haben wir uns mit einem römischen Frühstück versorgt. Es gab Nüsse, warme Honigmilch und Legionärsbrötchen, die wir aus selbstgemahlenem Mehl herstellten. Um 9:30 Uhr gingen wir auf eine Rätsel-Spieletour. Wobei wir mittels einer Zeitreise in die römische Zeit reisten und die Problematik der Wasserversorgung Vindonissas aufklären mussten. Neptun hat uns dabei übel mitgespielt. Um das Rätsel lösen zu können, wurden wir mit Audioguides und einem Überlebens"Koffer" für Legionäre ausgestattet. Nach der Spieletour wurden wir wieder in das Jahr 2019 zurückbefördert und machten uns gegen 13Uhr auf den Heimweg nach Weissach.



Dascha Galenko, Klasse 7a

